

Pressemitteilung

## Saarland stoppt Elektromobilität: VCD kritisiert Verzicht auf Bahn-Elektrifizierung

Nachbarregionen treiben die Verkehrswende voran, im Saarland stehen bisher vereinbarte Maßnahmen im Sinne der Klimaschutzziele auf der Kippe.

Saarbrücken, 20.01.2018 – Die Landesregierung kommt nach Recherchen des VCD bei der geplanten Elektrifizierung der Nahetalbahn und in Richtung Lebach mit u. a. der Wemmetsweiler Kurve nicht voran. Aus Sicht des VCD konterkariert sie damit die Pariser Klimaschutzziele und das Credo vom „Mehrverkehr auf die Schiene!“. Züge zwischen Saarbrücken nach Illingen/Lebach verkehren in kostspieliger Dieseltraktion, obgleich der Großteil der Strecke bereits elektrifiziert ist. Der elektrische Lückenschluss an der Wemmetsweiler Kurve und von Illingen bis Lebach, ist laut VCD konsequent angesichts des Klimawandels und wirtschaftlicher Zwänge beim Einsatz von Steuergeldern (Regionalisierungsmittel). Fortschritte bei der Planung und Finanzierung kann der VCD hingegen diesbezüglich nicht erkennen.

Auch andere Elektrifizierungs-Pläne bleiben bei der Landesregierung auf der Strecke: Der elektrische Lückenschluss auf der Nahetalbahn zwischen Neubrücke und Gau-Algesheim (Flughafenanbindung Frankfurt) ist bereits in zweiter Legislatur im Koalitionsvertrag der Saar-GroKo festgehalten. Zugehörige Aktivitäten sind jedoch immer noch nicht erkennbar. Der VCD fordert das Saarparlament und die Landesregierung auf, ihre Anti-Haltung gegenüber der E-Mobilität abzulegen und die versprochenen Elektrifizierungs-Pläne endlich umzusetzen.

„Es ist befremdlich, wie wenig Gestaltungswille von den saarländischen Parlamentariern und der Landesregierung in der Verkehrspolitik und bei der Verkehrswende ausgeht; der Koalitionsvertrag der Saar-GroKo ist an dieser Stelle sein Papier nicht wert.“, urteilt der saarländische Landesvorstand des VCD. „Wenn wir weiterhin nicht auf den Zug der E-Mobilität mit E-Bussen, Elektrifizierung von Bahnstrecken, Ladestellen für E-Bikes aufspringen, wird das Saarland in einen schwer aufholbaren Rückstand gegenüber den Nachbarregionen gelangen mit schwerwiegenden Standort-Nachteilen.“

Der VCD sieht außerdem Bedarf bei der Bahn-Elektrifizierung mit den Lückenschlüssen zwischen Dillingen und Bouzonville (Bypasslinie Deutschland-Frankreich) sowie zwischen Rohrbach und Zweibrücken über Blieskastel. Zusammen mit der Verlängerung der S-Bahn bis Zweibrücken würde sich dieser Lückenschluss gut in das Konzept von Rheinland-Pfalz zum elektrischen Streckenausbau weiter bis Karlsruhe einfügen.

Der VCD regt an, an der Elektrifizierung bis Lebach festzuhalten. Ein Bahnnetz ohne Elektrifizierungslücken ist Grundlage für eine zukunftsfähige Mobilität: Elektromobilität auf der Schiene ist bewährt, leise und klimafreundlich und dazu wesentlich kostengünstiger als die Dieseltraktion. Alle Züge des Güter- und Personenverkehrs können dann in einem Gesamtnetz verkehren, ohne auf kostspielige Systemwechsel oder Sonderausstattungen (z. B. Akku- oder Hybrid-Fahrzeuge) zurückgreifen zu müssen.

Für Rückfragen und Interviewwünsche:

Dr. Werner M. Ried, stellvertretender Landesvorsitzender, Tel.: 0160 97 45 43 37  
[saarland@vcd.org](mailto:saarland@vcd.org) · [www.vcd.org/saarland](http://www.vcd.org/saarland)